

Nach zwei Jahren Pause: Flughafen Düsseldorf setzt wieder auf zwei Start- und Landebahnen

21. April 2022 um 14:18 Uhr



Eine Boeing 757 der

Fluggesellschaft Condor aus Mallorca landet auf dem Flughafen Düsseldorf. (Archiv) Foto: dpa/Marcel Kusch

Düsseldorf Die Passagierzahlen am Düsseldorfer Flughafen legen mit dem derzeitigen Abflauen der Corona-Pandemie wieder zu. Aus diesem Grund plant der Airport nach knapp zwei Jahren, wieder beide Start- und Landebahnen zu nutzen. Die Vorbereitungen laufen.

Als größter Flughafen in NRW verfügt der Düsseldorfer Airport über zwei Start- und Landebahnen. Von diesen wurde pandemiebedingt seit über zwei Jahren nur die südliche Hauptbahn genutzt. Das soll sich nun bald wieder ändern.

Im Vergleich zu den Vorjahren sei die Zahl der Flüge von und nach [Düsseldorf](#) wieder deutlich gestiegen. Für die jetzigen [Osterferien](#) erwarte man etwa 6600 Starts und Landungen mit rund 800.000 Passagieren, heißt es in einer Mitteilung des Flughafens. Allein am letzten Ferienwochenende würden davon mehr als 160.000 Reisende erwartet.

Mit Blick auf die weitere Entwicklung bereiten sich die Deutsche Flugsicherung (DFS) und der Düsseldorfer Flughafen an zwei Tagen im April auf die später folgende Nutzung beider Start- und Landebahnen im Regelbetrieb vor. Um die bekannten Betriebsabläufe im Zweibahnbetrieb wieder vollständig zu harmonisieren, werden an zwei Freitagen (22. und 29. April) jeweils zwischen 16 und 20 Uhr beide Pisten zur Abwicklung des Flugverkehrs genutzt.

Die Deutsche Flugsicherung (DFS) hat sich bereits in den vergangenen Monaten auf steigende Verkehrszahlen vorbereitet. So haben die auszubildenden Tower-Lotsen ganz gezielt Schulungen für den Zweibahnbetrieb im Tower-Simulator der DFS in Langen

durchlaufen. Das entspricht dem auch sonst üblichen Ablauf der Ausbildung. Zunächst werden Verkehrssituationen im Simulator geübt, anschließend im Live-Verkehr unter Aufsicht eines erfahrenen Fluglotsen geprobt.

Für den 22. April sind in Düsseldorf mehr als 430 Flugbewegungen geplant. Für den 29. April erwartet der Flughafen rund 450 Starts und Landungen. Davon finden jeweils rund 120 Abflüge und Ankünfte während des geplanten Zweibahnbetriebs statt.

Die südliche Hauptbahn verfügt über eine Länge von 3000 Metern, die parallele Nordbahn über eine Länge von 2700 Metern. Beide Runways liegen in einem 500-Meter-Abstand nebeneinander.

Grundsätzlich wird im zivilen Luftverkehr entsprechend der internationalen Empfehlungen gegen den Wind gestartet und gelandet. Da der Wind in der Region hauptsächlich aus westlichen Richtungen kommt, werden etwa 80 Prozent aller Starts und Landungen in Richtung Westen, also Meerbusch-Büderich, durchgeführt. Somit finden rund 20 Prozent aller Starts und Landungen bei Ostwind in Richtung Ratingen statt.